

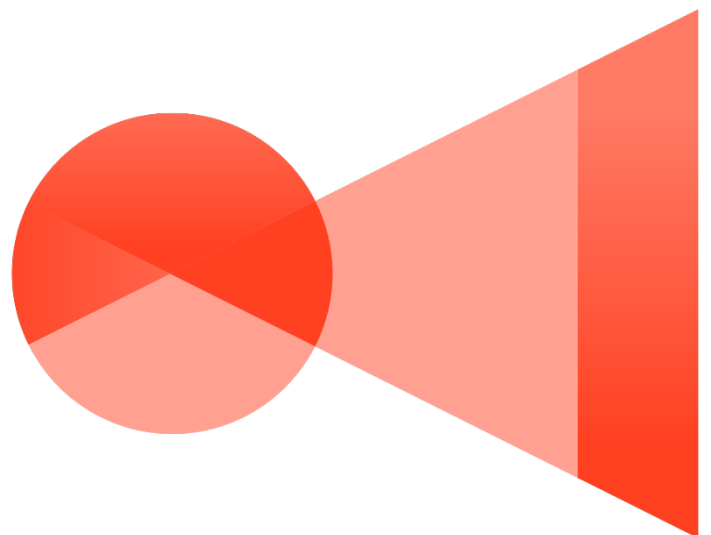


Payment-Studie 2023

Volume 3 Tourismus im Payment Sektor

Executive Summary

Oktober 2023





Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Die Key-Findings aus Sicht der P19 Payment-Pioneers | 2 |
| 2. Grundaufbau der Studie..... | 4 |
| 3. Teilnehmer:innen der Studie | 4 |
| 4. Status quo - Payment-Situation im Tourismus | 5 |
| 5. Status quo - Stadt- vs. ländliche Hotellerie | 7 |
| 6. Chancen im österreichischen Tourismus - Vorbild Ausland | 10 |
| 7. Conclusio mit Facts aus der Payment-Studie 2023 Volume 3..... | 12 |



1. Die Key-Findings aus Sicht der P19 Payment-Pioneers

Die vorliegende Studie bildet die Einschätzungen der P19 Payment-Pioneers zum Thema „Tourismus im Payment-Sektor“ ab. Es zeigt den Status quo zum Thema, die Chancen aus der Perspektive der P19 Payment-Pioneers. Die nachfolgenden Punkte fassen die Key-Findings auf Basis der Payment-Studie 2023 Volume 3 „Tourismus im Payment-Sektor“ zusammen.

- ❖ Die P19 Payment-Pioneers sehen Payment-Lösungen im Tourismus als effizient und sehr sicher. Etwas zurückhaltender sind sie, wenn es um die Innovation in diesem Bereich geht, wobei die Mehrheit dennoch überwiegend positiv stimmte.
- ❖ Im städtischen und im ländlichen Tourismus ist die Debit- und Kreditkarte das wichtigste Zahlungsmittel.
- ❖ Bargeld spielt vor allem in der ländlichen Hotellerie weiter eine große Rolle. Sie kommt laut der P19 Payment-Pioneers bei über 86 % ihrer Kunden zum Einsatz.
- ❖ In der Stadthotellerie kommen innovative Bezahlssysteme wie Apple Pay, Google Pay, PayPal, etc. häufiger zum Einsatz als in ländlichen Regionen. Wobei sich die P19 Payment-Pioneers überwiegend einig sind, dass die Hotellerie auf dem Land von neuen Bezahlssystemen stark profitieren kann.
- ❖ Die P19 Payment-Pioneers sehen große Chancen für die Payment-Industrie in der österreichischen Stadthotellerie.
- ❖ In den Sektoren Bergbahnen und Kultur- und Freizeitveranstaltungen sowie in der regionalen Hotellerie wird Potential gesehen.
- ❖ Die Mehrheit der Befragten (55 %) findet die Identifizierung durch E-Identity im Tourismus wichtig.

Der Status quo liegt vor. Das Wissen, die Chancen und die Möglichkeiten in dem Bereich „Tourismus im Payment-Sektor“ können stark gesteigert werden. P19 stellt



diese Themen beim P19 Payment-Festival am 21. November 2023 in Wien in einen zentralen Fokus. Mehr Details unter: www.p19.io

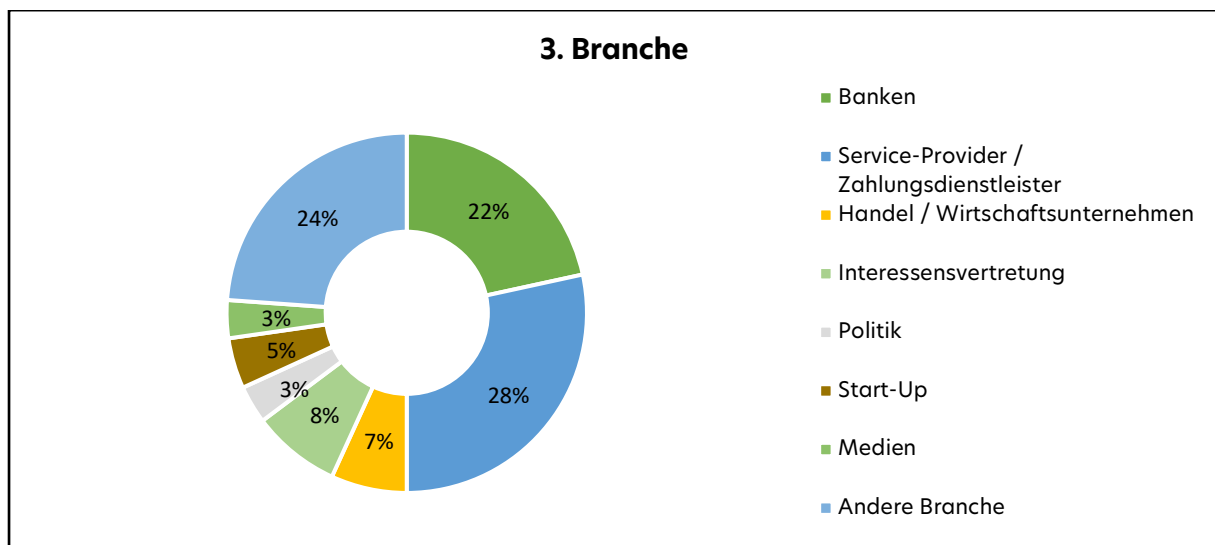


2. Grundaufbau der Studie

Die P19 Payment-Studie 2023 Volume 3 ist in Kooperation mit KRAFTKINZ entstanden und befasst sich mit den neusten Entwicklungen und Potenzialen von Payment-Lösungen im Bereich Tourismus. Anhand eines ONLINE Fragebogens wurden im Juli und August 2023 über einen Zeitraum von etwas mehr als 5 Wochen die Payment-Pioneers zu den gewählten Themen befragt.

3. Teilnehmer:innen der Studie

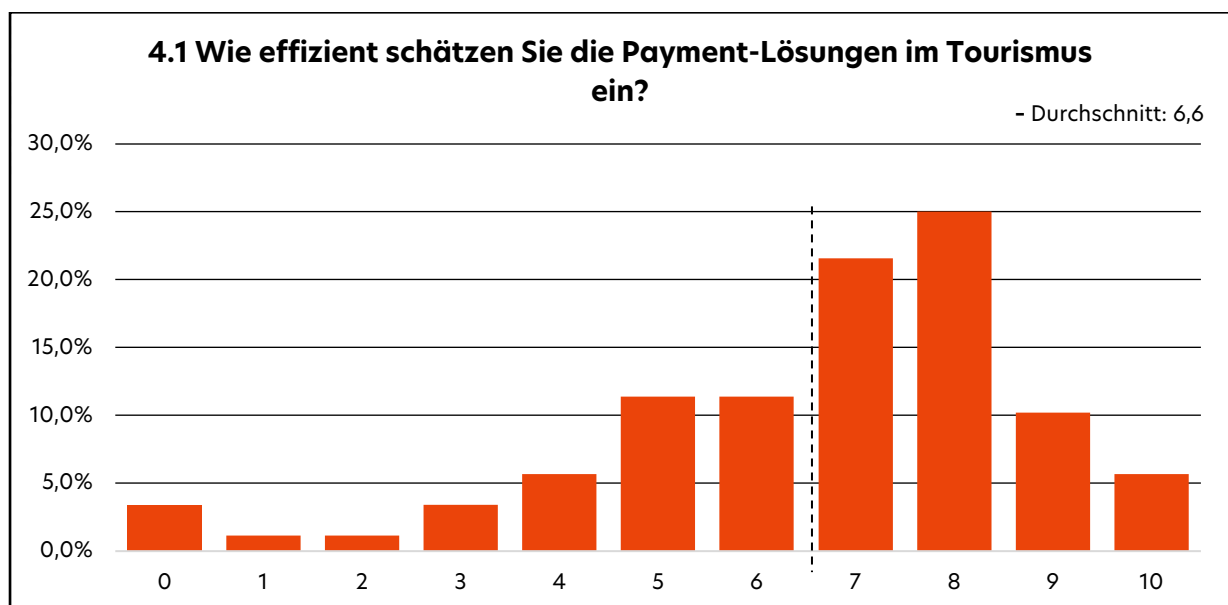
Insgesamt nahmen 88 Personen an der „P19 Payment-Studie 2023 - Volume 3“ teil. Bei der dritten P19 Studie im Jahr 2023 war die Diversität der Branchen hoch - neben den „Zahlungsdienstleister:innen“ (28 %) machten „Banken“ (22 %) den größten Anteil aus.





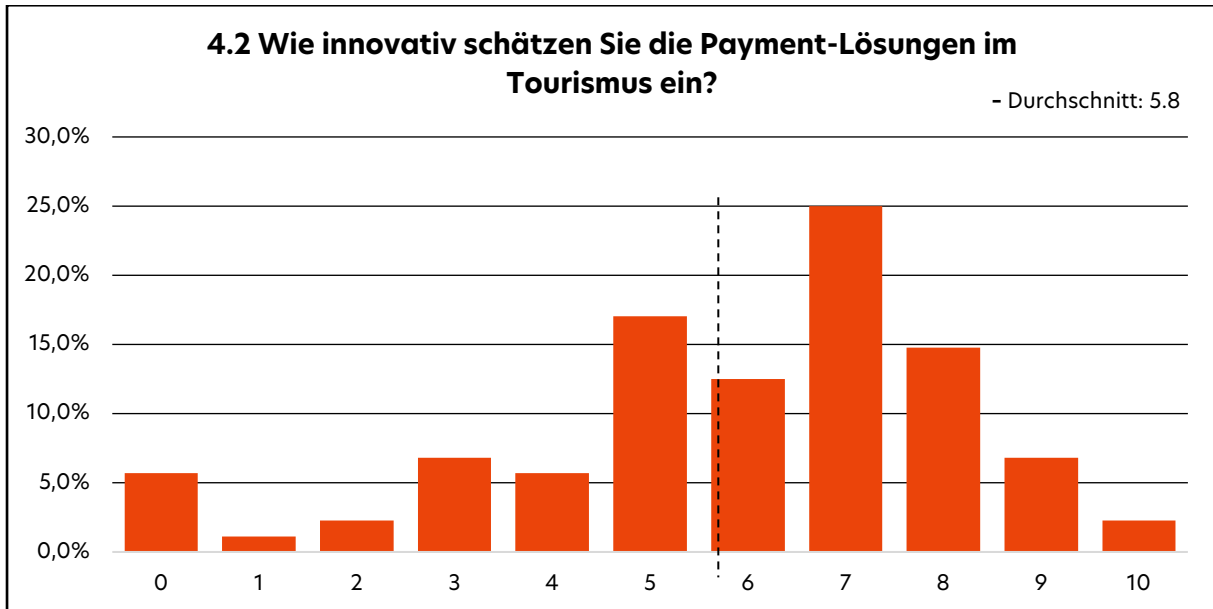
4. Status quo - Payment-Situation im Tourismus

Durch die Pandemie gezwungen, hat sich der Tourismus in den letzten Jahren verändert, damit auch die Payment-Lösungen in diesem Sektor. Auf die Frage wie effizient die Payment-Lösungen im Tourismus sind, schätzen unsere P19 Payment-Pioneers die Lage folgendermaßen ein: Auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 10 (hervorragend) stimmten über 85 % für eine 5 oder höher. Fast die Hälfte der Befragten gaben eine 7 (22 %) oder 8 (25 %) an, drückten also eine hohe Zustimmung aus. Drei der 88 Befragten gaben an sie wüssten es nicht.



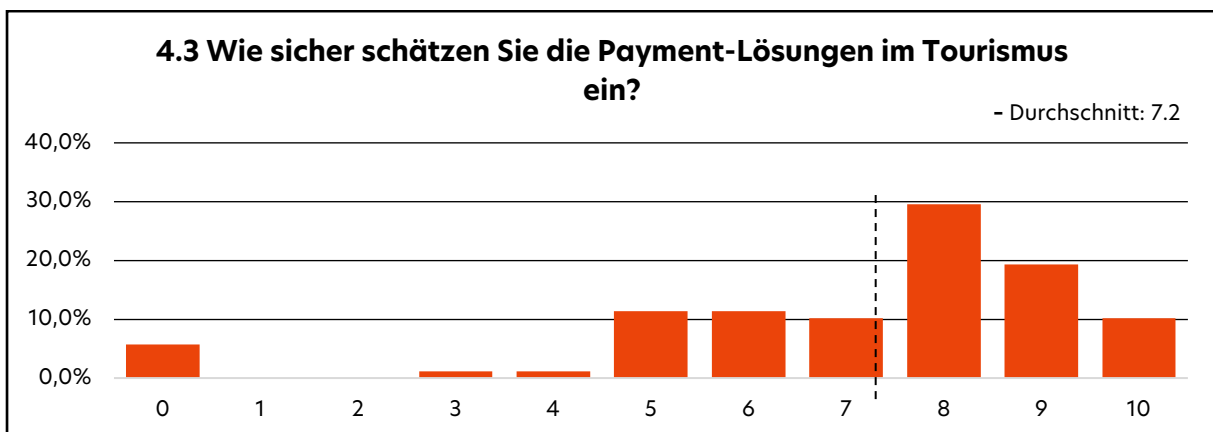
0 - Weiß ich nicht, 1 - sehr schlecht, 10 - hervorragend

Etwas geringer ist die Zustimmung auf die Frage: „Wie innovativ schätzen Sie die Payment-Lösungen im Tourismus ein?“. Knapp mehr als die Hälfte (53 %) beantworteten die Frage mit 6 (13 %), 7 (25 %) oder 8 (15 %). Ungefähr 16 % bewerten die Lage als sehr schlecht (1/2, 3 %) bis eher schlecht (3/4, 13 %).



0 - Weiß ich nicht, 1 - sehr schlecht, 10 - hervorragend

Mit einer durchschnittlichen Antwort von 7.2 erhält die Frage „Wie sicher schätzen Sie die Payment-Lösungen im Tourismus ein?“ die höchste Zustimmung. Die Kategorie sehr schlecht erhielt hierbei 0 % der Antworten und 86 der 88 (92 %) Befragten Payment-Pioneers antworten mit einer 5 oder höher. Wobei fast 60 % die Lage als sehr gut (8, 30 %) bis hervorragend einschätzten (9/10, 29 %).

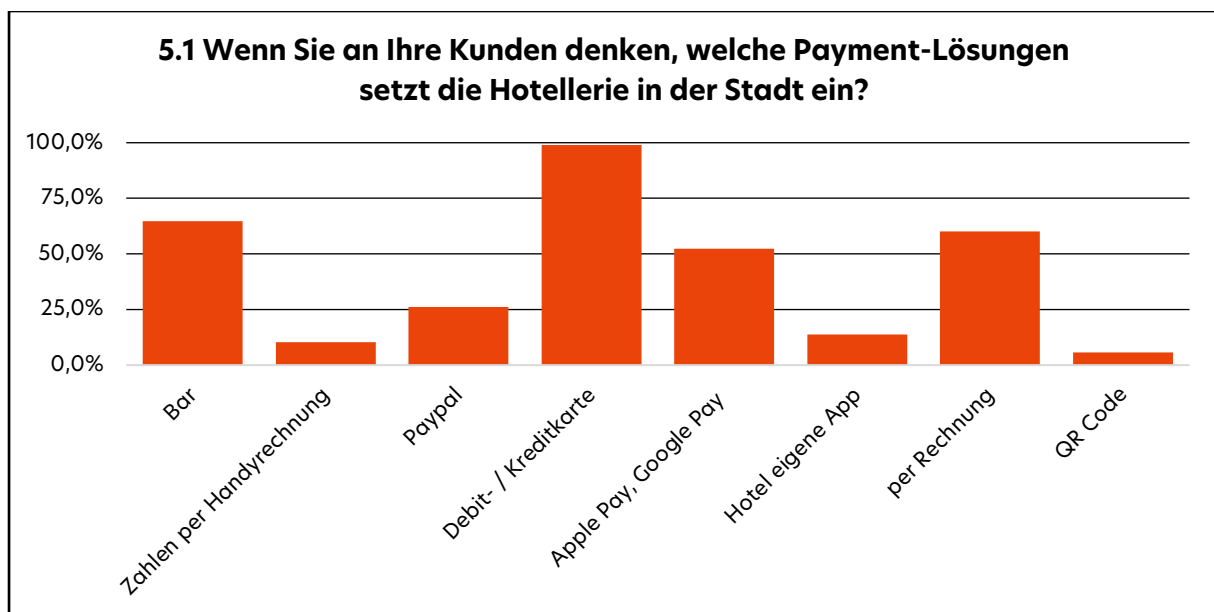


0 - Weiß ich nicht, 1 - sehr schlecht, 10 - hervorragend

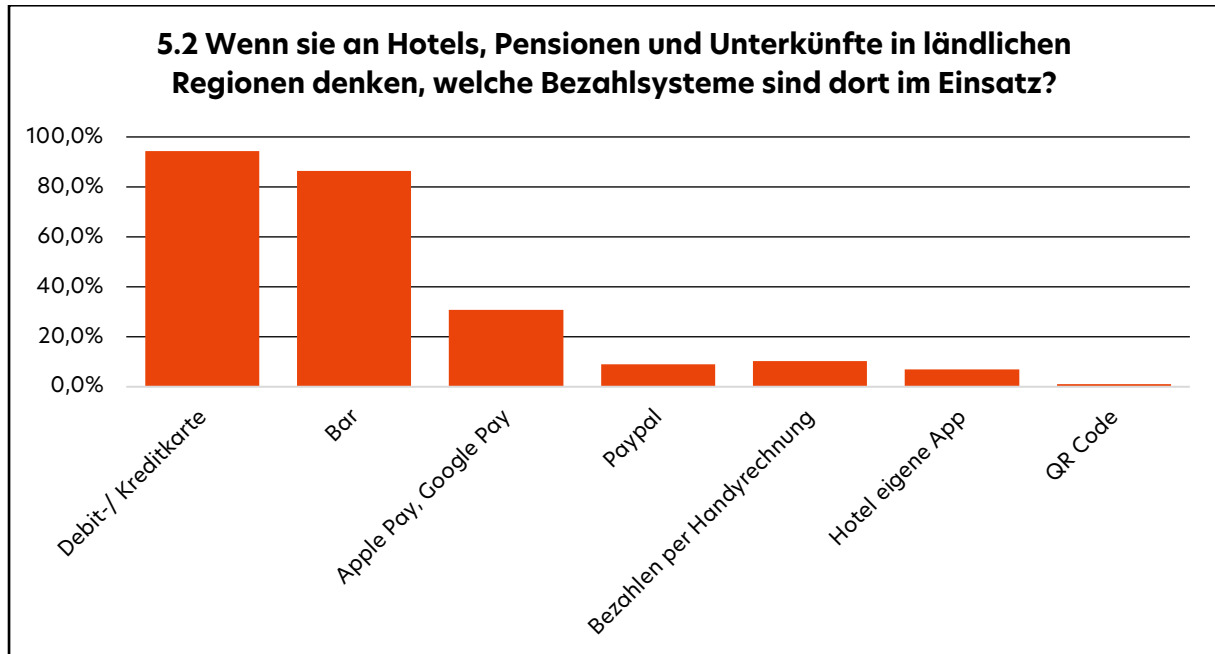


5. Status quo – Stadt- vs. ländliche Hotellerie

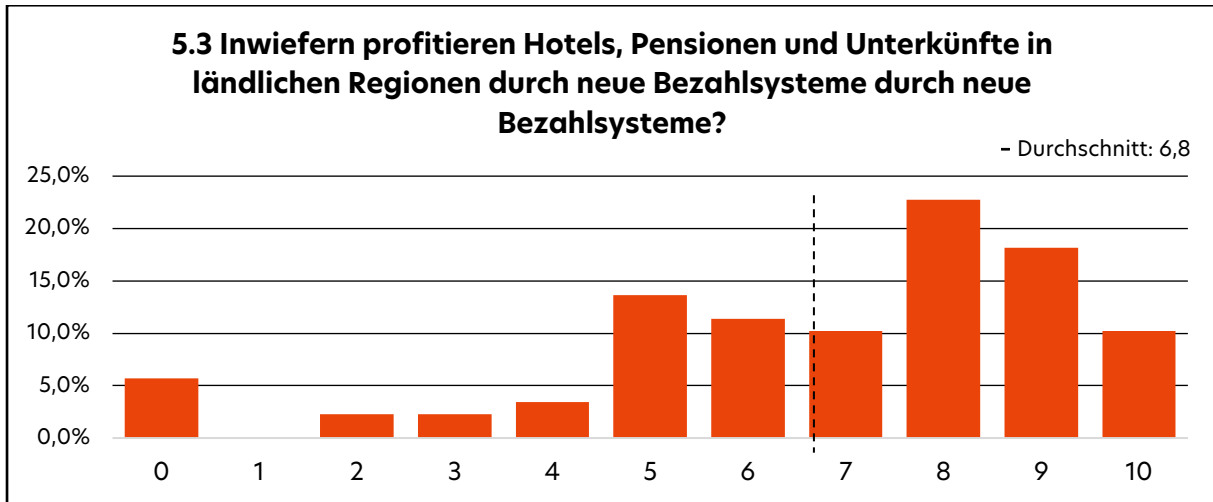
Die Unterschiede zwischen dem Tourismus in städtischen und ländlichen Regionen sind zu beachten. Die P19 Payment-Pioneers gaben an, dass die Kunden ihrer Unternehmen in der Stadthotellerie fast alle (99 %) Debit-/Kreditkarten als Payment-Lösungen einsetzen. Weitere wichtige Zahlungsmittel im städtischen Tourismus sind die Barzahlung (65 %), die physische Rechnung (60 %) und Apple Pay, Google Pay (52,3 %). Weniger oft werden PayPal (26 %), Hotel eigene Applikationen (14 %), das Bezahlen per Handyrechnung (10 %) und der QR-Code (6 %) eingesetzt.



Im Kontrast zur Stadt - Hotellerie wird im ländlichen Tourismus neben der Debit-/Kreditkarte (94 %) auch die Barzahlung (86 %) stark bevorzugt. Seltener kommen Apple Pay, Google Pay (31 %), sowie das Bezahlen per Handyrechnung (10 %), PayPal (9 %), hoteleigene Applikationen (7 %) und der QR-Code (1 %) zum Einsatz.



Einen Einblick, inwiefern Hotels, Pensionen und Unterkünfte in ländlichen Regionen durch neue Bezahlssysteme in den Augen der P19 Payment-Pioneers profitieren, beantwortet uns die nächste Frage. Die Befragten wählten auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 10 (Hervorragend) ihre Einschätzung ein. Knapp 72 % beantwortet diese Frage zunehmen positiv, wobei mehr als 51 % für eine 8 oder höher stimmten. 5 der 88 (5,7 %) befragten P19 Payment-Pioneers gaben es nicht zu wissen.



0 - Weiß ich nicht, 1 - sehr schlecht, 10 - hervorragend

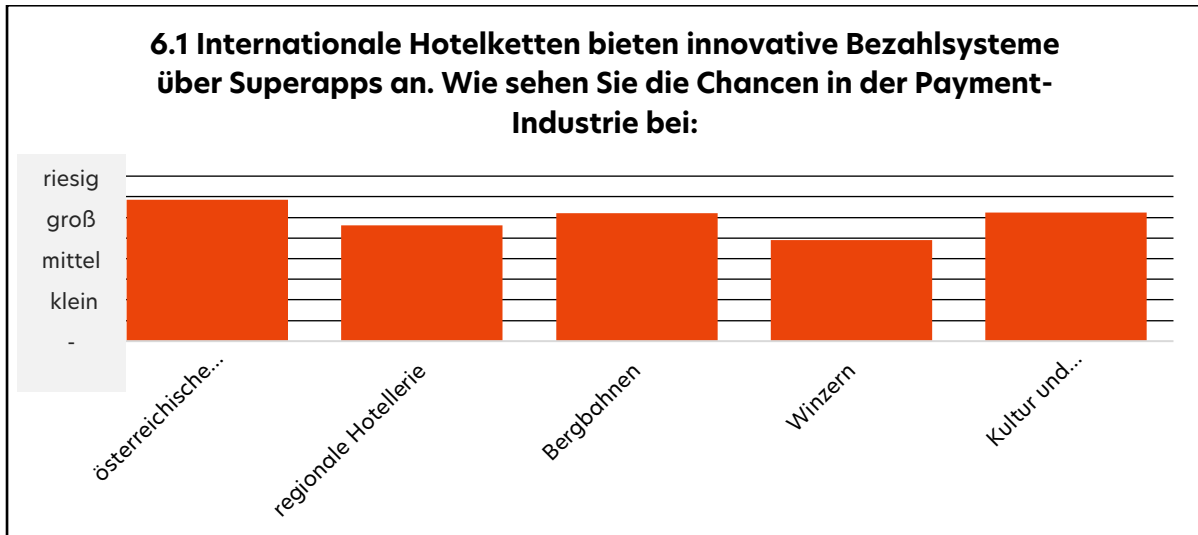


6. Chancen im österreichischen Tourismus - Vorbild Ausland

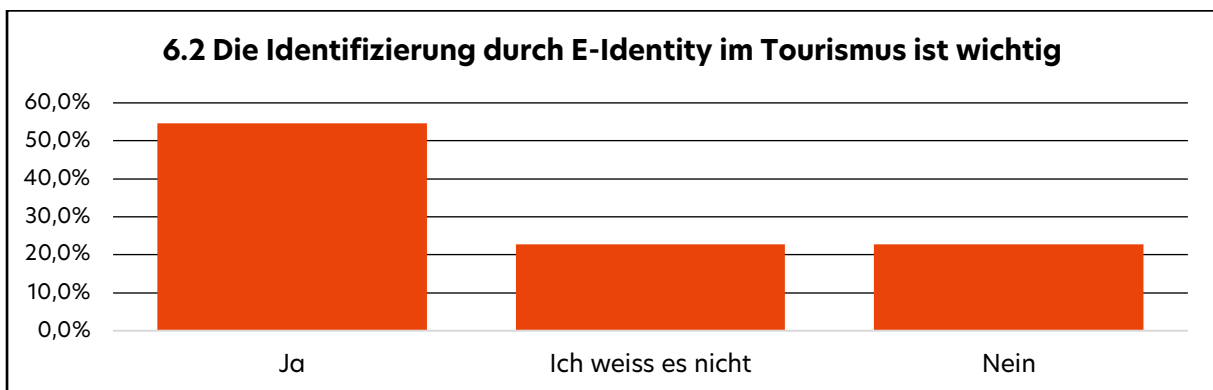
Internationale Hotelketten setzen bereits innovative neue Bezahlssysteme über Superapps ein. Die P19 Payment-Pioneers wurden zu den Chancen in der Payment-Industrie in 5 ausgewählten Sektoren befragt.

- I. Im Bereich der österreichischen Stadthotellerie bewerteten 52 % der Befragten die Chancen mit groß und 28 % mit riesig. Nur knapp mehr als 3 % stimmten für wenig und 14 % für mittel. Der Rest gab nichts an.
- II. In der regionalen Hotellerie gaben die Mehrheit mittel (40 %) oder groß (30 %) an, wobei 17 % für riesig stimmten. Nur 11 % sehen geringe Chancen in diesem Sektor. Der Rest gab nichts an.
- III. Knapp 70 % bewerteten die Chancen für Payment-Lösungen bei Bergbahnen mit groß (48 %) und riesig (22 %). Nur 15 % stimmten für mittel bzw. 14 % für klein. Der Rest gab nichts an.
- IV. Bei Winzern zeigt sich ein anderes Bild. Die große Mehrheit gab an, dass die Chancen klein (23 %) bzw. mittel (43 %) sind. Nur 19 % bzw. 13 % stimmten für groß bzw. riesig. Der Rest gab nichts an.
- V. Im Sektor der Kultur- und Freizeitveranstaltungen bewerteten 33 % die Chancen für die Payment-Industrie mit mittel, 25 % mit groß, 32 % mit riesig und 6 % mit klein. Der Rest gab nichts an.

Die Abbildung unterhalb zeigt den gewichteten Durchschnitt.



Auf die Frage, ob die Identifizierung durch E-Identity im Tourismus wichtig ist, stimmten mehr als die Hälfte (54 %) zu. Jeweils 23 % gaben an es nicht zu wissen bzw. stimmten für Nein.





7. Conclusio mit Facts aus der Payment-Studie 2023 Volume 3

- ❖ Die P19 Payment-Pioneers sehen Payment-Lösungen im Tourismus als effizient und sehr sicher. Etwas zurückhaltender sind sie, wenn es um die Innovation in diesem Bereich geht, wobei die Mehrheit dennoch überwiegend positiv stimmte.
- ❖ Im städtischen und im ländlichen Tourismus ist die Debit- und Kreditkarte das wichtigste Zahlungsmittel.
- ❖ Bargeld spielt vor allem in der ländlichen Hotellerie weiter eine große Rolle. Sie kommt laut der P19 Payment-Pioneers bei über 86 % ihrer Kunden zum Einsatz.
- ❖ In der Stadthotellerie kommen innovative Bezahlssysteme wie Apple Pay, Google Pay, PayPal, etc. häufiger zum Einsatz als in ländlichen Regionen. Wobei sich die P19 Payment-Pioneers überwiegend einig sind, dass die Hotellerie auf dem Land von neuen Bezahlssystemen stark profitieren kann.
- ❖ Die P19 Payment-Pioneers sehen große Chancen für die Payment-Industrie in der österreichischen Stadthotellerie.
- ❖ In den Sektoren Bergbahnen und Kultur- und Freizeitveranstaltungen sowie in der regionalen Hotellerie wird Potential gesehen.
- ❖ Die Mehrheit der Befragten (55 %) findet die Identifizierung durch E-Identity im Tourismus wichtig.

Der Status quo liegt vor. Das Wissen, die Chancen und die Möglichkeiten in dem Bereich „Tourismus im Payment-Sektor“ können stark gesteigert werden. P19 stellt diese Themen beim P19 Payment-Festival am 21. November 2023 in Wien in einen zentralen Fokus. Mehr Details unter: www.p19.io



Impressum :

Herausgeber:

P19 GmbH

Dürergasse 3 / Hof / 04

1060 Wien

Geschäftsführung: Max Jürschik

Für den Inhalt verantwortlich: Birgit Kraft-Kinz

Kontakt:

office@p19.io

[Web](#) | [LinkedIn](#) | [Twitter](#)